

Teil eines Sandfeldes gerettet!



Jeden Tag geht in Österreich Naturraum in der Größe von 34 Fußballfeldern verloren. Um dem entgegenzuwirken rettet der NATURSCHUTZBUND wertvolle Naturflächen durch Kauf und Pacht. Mit Unterstützung von dm und seinen Kunden konnte nun ein 3.000 m² großes Sandfeld in den niederösterreichischen March-Thaya-Auen angekauft werden. Weitere gemeinsame Rettungsaktionen sind geplant, 2013 können dm Kunden die Naturfreikauf-Aktion des NATURSCHUTZBUNDES erneut aktiv unterstützen.


„Natur freikaufen und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen für immer retten“ – diesem Aufruf sind im Sommer 2011 Tausende dm Kunden gefolgt. Insgesamt spendeten sie 1,2 Millionen dm active beauty Vorteilswelt Punkte, die dm nun in den Naturschutz investiert. Durch die Kooperation wurden österreichweit bereits über 55.000 Quadratmeter Lebensraum für bedrohte Tiere und Pflanzen in die Obhut des NATURSCHUTZBUNDES gebracht. Viele weitere stehen noch auf der Einkaufsliste. Nun

konnte der NATURSCHUTZBUND wieder ein besonders wertvolles Stück Natur in Niederösterreich kaufen. Der kürzlich angekaufte Teil des Sandfeldes liegt im Gemeindegebiet Ringelsdorf am Südrand des Fürstenwaldes inmitten des Überschwemmungsgebiets der March, das zum Natura 2000-Gebiet „March-Thaya-Auen“ zählt. Die etwa 3.000 m² große Fläche liegt im Zentrum des trockenen Südtails.

„Der Sand-Halbtrockenrasen auf dieser Fläche ist ein sehr seltener und besonders wertvoller Lebensraum. Hier lebt sogar der vom Aussterben bedrohte Osterluzeifalter und die Amphibiengewässer in unmittelbarer Nähe machen diese Flächen für die Natur noch attraktiver. Mit dem Erwerb des Grundstückes können wir nun mit umfassenden Pflegemaßnahmen, wie der Entfernung der standortfremden Schwarznüsse zum Offenhalten des Areals, beginnen“, freut sich NATURSCHUTZBUND-Bundesgeschäftsführerin Birgit Mair-Markart.

Auf alten Karten des 19. Jahrhunderts präsentiert sich das Sandfeld, das in

kleinteiligem, überwiegend bäuerlichem Privatbesitz liegt, zur Gänze waldfrei. Die Flächen wurden als Weide- und Ackerland genutzt. Nach dem Krieg wurden große Teile des Gebietes mit Robinien aufgeforstet, was für die angestammte Tierwelt große Probleme mit sich brachte. Die vordringlichsten Maßnahmen sind deshalb nun der Rückschnitt des Strauchsaumes an den Rändern der NATURSCHUTZBUND-Fläche sowie die Mahd, die einmal jährlich erfolgen soll. Eine besonders wichtige Maßnahme ist das Öffnen der obersten Bodenschicht, um dem darunterliegenden Sandboden und seiner natürlichen Vegetation wieder „Luft“ zu geben.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dm ist damit aber noch lange nicht zu Ende. Bereits im Frühsommer 2013 können dm Kunden wieder ihre active beauty Vorteilswelt Punkte für die Rettung von bedrohten Naturinseln spenden. dm wird gemeinsam mit dem NATURSCHUTZBUND auch im nächsten Jahr diese Punkte wieder in „echte Natur“ umwandeln. **Machen auch Sie mit!** 



Gabriele Pfundner (ÖNB NÖ), Thomas Kumeric (dm), Birgit Mair-Markart (ÖNB)



Eine Knoblauchkröte aus den benachbarten Wasserstellen der March-Thaya-Auen.



Naturschutzarbeiten: Mahd, entfernen von Neophyten, schneiden des Strauchsaumes,...

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter Naturschutzbund Österreich](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [041](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter Naturschutzbund Österreich 41 1](#)